

INTERNATIONALES
KOLLEG
GENESE DYNAMIK UND MEDIALITÄT
KULTURELLER FIGURATIONEN
MORPHOMATA

**„DEUTSCHSPRACHIGE
EXILANTEN IN LONDON
IM ZEICHEN DER
SHOAH“**

Gespräch mit Jeremy Adler, Rüdiger Görner
und Michael Krüger

07.11.2016 - 18:00 Uhr



Von Victor Hugo stammt das Wort, notiert während seiner Verbannung auf den britischen Kanalinseln Anfang der 1850er Jahre, das Exil sei ein Leben im Zustand der Rechtsentblößung. Er fragte, was man ins Exil mitnehme, wer man im Exil sei, zu wem oder was man dort werde, Fragen, die für Tausende deutschsprachiger Exilanten in Großbritannien nach 1933 existentiell wurden. Niemand hat mehr und unter extremeren Bedingungen zum deutsch-britischen Kulturtransfer in Wissenschaft, Literatur, Kunst und Musik beigetragen als die Exilanten jener Zeit. Als Abschluss der diesjährigen Veranstaltungsreihe CROSS-CHANNEL des Internationalen Kollegs Morphomata/Universität zu Köln werden Professor Jeremy Adler vom King's College London und Michael Krüger, der ehemalige Leiter des Hanser Verlags München und Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste ein von Professor Rüdiger Görner, Alumnus Fellow des Kollegs Morphomata und Direktor des Centre for Anglo-German Cultural Relations an der Queen Mary University of London moderiertes Gespräch führen. Grundlage des Gesprächs wird Jeremy Adlers Studie *Das bittere Brot. H.G. Adler, Elias Canetti und Franz Baermann Steiner im Londoner Exil* (Wallstein: Göttingen 2015) sein.

Jeremy Adler, Literaturwissenschaftler, Schriftsteller und Übersetzer, hat sich in wegweisenden Arbeiten mit der Problematik des englischen Exils führender deutschsprachiger Autoren auseinandergesetzt. Michael Krüger wiederum hat als Verleger außerordentliche Verdienste um die Pflege des literarischen Nachlebens exilierter Schriftsteller aus dem deutsch-englischen Sprachraum erworben.

Ort: Internationales Kolleg Morphomata, Universität zu Köln
Weyertal 59 (Rückgebäude: dritter Stock) 50937 Köln
Konzept: Günter Blamberger, Rüdiger Görner
Kontakt: Tanja Klemm (tanja.klemm[at]uni-koeln.de)

Jeremy Adler

Jeremy Adler ist Professor Emeritus für Germanistik und Senior Research Fellow am Kings College London. Er ist mit Arbeiten über Goethe, Hölderlin, Novalis, Kafka und viele andere mehr hervorgetreten. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die visuelle Poesie und die Beziehung zwischen Naturwissenschaft und Literatur sowie das Verhältnis zwischen Anthropologie und Dichtung. Besonders hat er sich auch mit der Exildichtung abgegeben. Sein jüngstes Buch, *Das bittere Brot. H.G. Adler, Elias Canetti und Franz Baermann Steiner im Londoner Exil* erschien 2015 bei Wallstein. Sein Roman *The Magus of Portobello Road* kam ebenfalls 2015 bei Alphabox Press, London heraus. In Deutschland machte er sich vor allem durch verschiedene Interventionen einen Namen, u.a. über *Mein Kampf* und den Brexit. Er ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Rüdiger Görner

Rüdiger Görner, Professor für Neuere deutsche und vergleichende Literaturwissenschaft und Gründungsdirektor des Centre for Anglo-German Cultural Relations an der Queen Mary University of London (seit 2004). 2016 Reimar Lüst-Preis der Alexander von Humboldt-Stiftung. Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Zuletzt erschienene literarische Veröffentlichungen: *Nausikaa oder die gefrorenen Wellen*. Roman. Sonderzahl Verlag: Wien 2015 sowie *Levins Abschied. Erzählungen und Impressionen*. Sonderzahl Verlag Wien 2016 sowie die Übertragung der *Poems 1912-13 von Thomas Hardy* in der Edition Signathur Dotzwil 2016.

Michael Krüger

Michael Krüger, Lyriker, Erzähler, Verleger und Übersetzer, war der Kurator der Poetica I. Seit 1968 als Verlagslektor im Carl Hanser Verlag tätig, übernahm er dessen Leitung von 1986 bis 2013. 1976 erschien sein erster Gedichtband *Reginapoly* (Hanser). Es folgten weitere Lyrik- und Prosabände, sowie Romane und Übersetzungen. Von 1976 bis 2014 war er Herausgeber der Literaturzeitschrift Akzente. Krüger ist Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Er erhielt u.a. den Joseph-Breitbach-Preis (2010) und den großen Literaturpreis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste (2004), deren Präsident er seit 2013 ist. Zuletzt erschien der Roman *Das Irrenhaus* (Haymon 2016).

Weitere Veranstaltungen im WS 2016/17

16.–18.11.2016 – Tagung
Porträt als Massenphänomen

30.11.–02.12.2016 – Tagung
Biographik und Porträts im Werk Martin Mosebachs

09.–14.01.2017 – Festival für Weltliteratur
Poetica III: Die Seele und ihre Sprachen

www.morphomata.uni-koeln.de

**INTERNATIONALES KOLLEG MORPHOMATA
CENTER FOR ADVANCED STUDIES
UNIVERSITÄT ZU KÖLN**

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung